



Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,
Ost- und Mittelhessen

Sommerumfrage 2013

Ergebnisse der kammereigenen
Konjunkturumfrage zum 30.06.2013

Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 9. Juli 2013

Untersuchung abgeschlossen am 12. Juli 2013

HINWEIS:

Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:
www.hwk-kassel.de (Rubrik: Handwerk regional)

Geschäfte im Handwerk wieder deutlich angezogen

Geschäftsklimaindex fast auf starkem Vorjahresniveau

Zusammenfassung

Nach dem schwachen, witterungsbedingten Jahresstart ging es im Berichtsquartal wieder ordentlich bergauf. Die Handwerksbetriebe waren mit der Geschäftslage sehr zufrieden, Umsätze, Auftragseingänge und Betriebsauslastung zeigten nach oben, was sich auch auf den Beschäftigtenstand positiv auswirkte. Für den weiteren Jahresverlauf ist der Großteil der Befragten ebenfalls optimistisch.

Nach 74,5 Prozent im letzten Quartal, beurteilten zur Jahresmitte 84,3 Prozent der Betriebe die **aktuelle Geschäftslage** als gut oder befriedigend (37,2 Prozent gut, 47,1 Prozent befriedigend). Diese Werte lagen leicht unter dem guten Vorjahresniveau (88 Prozent), aber es kann davon ausgegangen werden, dass die Handwerkskonjunktur auch in den kommenden Monaten stabil und dabei auf hohem Niveau bleiben wird, das macht auch der Blick auf die **Geschäftserwartungen** deutlich. Immerhin 86,2 Prozent erwarten für das dritte Quartal eine gute oder befriedigende Geschäftslage. Die Werte lagen sogar etwas über den Vorjahresergebnissen (85,5 Prozent). Somit konnte der **Geschäftsklimaindex** gegenüber dem Vorquartal um 7,4 auf insgesamt 120,5 Punkte steigen und verfehlte das 10-Jahreshoch vom Sommer 2012 (121,9 Punkte) nur ganz knapp.

Nach **Handwerksbranchen** ergab sich folgendes Bild: Im Baugewerbe sorgten vor allem Nachholeffekte für starke Impulse. Die größte Zufriedenheit äußerten die Betriebe des Ausbaugewerbes (Geschäftsklimaindex: 132,5 Punkte), die nach wie vor von der lebhaften privaten Nachfrage profitieren. Auch die industriellen Zulieferer haben wieder weiter zugelegt (131,9 Punkte) und sogar ihr gutes Vorjahresergebnis noch einmal gesteigert. Die Betriebe des Bauhauptgewerbes (121,7 Punkte) haben sich von dem saisonal geprägten Einbruch des letzten Quartals wieder gut erholt. Sehr zufrieden waren auch die Fleischer und Bäcker (Nahrungsmittelhandwerke; 118,6 Punkte), die allerdings ihre guten Vorjahresergebnisse nicht ganz halten konnten.

Sorgenvoller betrachteten die Kfz-Betriebe ihre konjunkturelle Situation (111,7 Punkte), die ihre aktuelle Geschäftslage im Vergleich zum schwachen Vorjahr allerdings etwas besser bewerteten. Die Aufwärtsentwicklung bei den Betrieben des privaten Dienstleistungsgewerbes (v.a. Friseur) war im Berichtsquartal wieder zum Erliegen gekommen (108,8 Punkte), der Zufriedenheitsgrad war schlechter als vor zwölf Monaten. Das Schlusslicht in der Zufriedenheitsskala bildeten die Gesundheitshandwerke (106,8 Punkte), doch waren die Ergebnisse etwas günstiger als vor Jahresfrist.

Die **Auslastung** der Betriebe war gegenüber dem Frühjahrsquartal um 7 Prozentpunkte auf 77,1 Prozent deutlich angestiegen. Positiver als noch im letzten Quartal wurde auch die Entwicklung der Nachfrage und der **Auftragseingänge** beurteilt: 24,8 Prozent der Betriebe berichteten von gestiegenen und 50,7 Prozent von konstanten Ordereingängen. Viel Auftrieb gab es in den Monaten April bis Juni auch

bei den **Umsätzen**. Mehr als jeder vierte Betrieb (25,8 Prozent) konnte Umsatzzuwächse verbuchen, im letzten Quartal waren es nur 10 Prozent, bei 52,9 Prozent blieb er auf Vorquartalsniveau (Vorquartal: 41,3 Prozent). Die **durchschnittliche Auftragsreichweite** lag bei 6,7 Wochen und war damit ebenfalls günstiger als im Frühjahrsquartal (6,1 Wochen).

Diese positiven Entwicklungen spiegelten sich auch in den **Beschäftigungsverhältnissen** wieder. Im ersten Quartal dieses Jahres berichteten noch 13 Prozent der Betriebe von zurückgehenden Beschäftigungsverhältnissen. Dieser Wert war aktuell auf 9,2 Prozent gesunken und 12,9 Prozent der Befragten haben ihr Personal ausgeweitet (Vorquartal: 8 Prozent).

Die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Kassel rechnen auch für das kommende Quartal mit einer positiven Geschäftsentwicklung: 86,2 Prozent erwarten gute und befriedigende Geschäfte. Die Entwicklung der Beschäftigten sowie die Nachfrage nach handwerklichen Produkten und Dienstleistungen soll demnach stabil bleiben.

Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	37,2	-0,2	33,7	-1,6
... befriedigend	47,1	-3,5	52,5	2,1
... schlecht	15,7	3,7	13,8	-0,5

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		77,1	-0,3
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		6,7	0,4
Anteil investierender Betriebe		30,7	0,0

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	12,9	77,9	9,2	→
Nachfrage	24,8	50,7	24,5	→
Umsätze	25,8	52,9	21,3	↗
Investitionen	13,1	58,1	28,8	→
Einkaufspreise	36,6	61,0	2,4	→
Verkaufspreise	13,6	77,7	8,7	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

Zum **30. Juni 2013** wurden 806 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunktorentwicklung befragt. Insgesamt 308 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 38,2 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner
• Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter •
Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädieschuhmacher •
Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und
Herrenschneider • Kosmetiker

Gesamtwirtschaftliche Lage; ifo Geschäftsklimaindex

ifo Geschäftsklimaindex leicht gestiegen¹

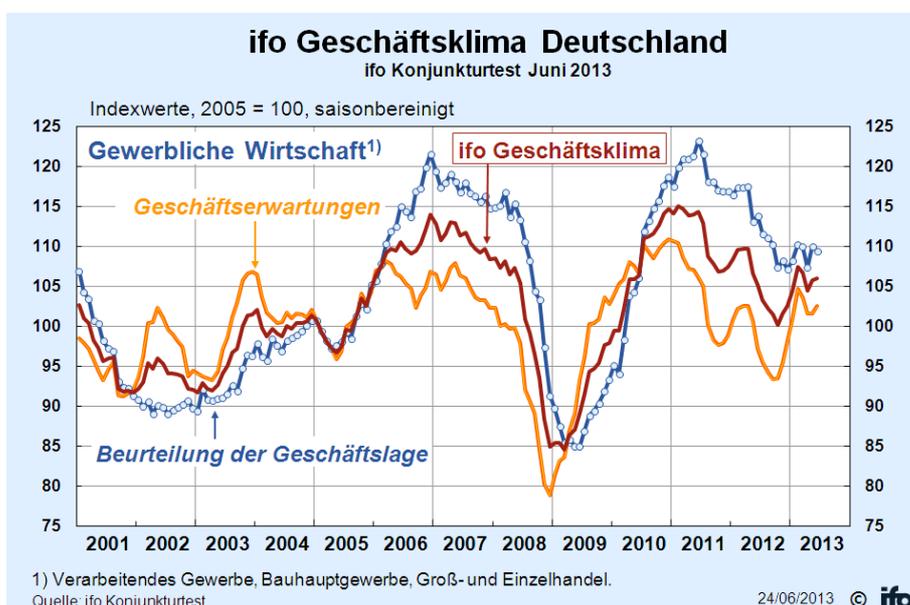
Ergebnisse des ifo Konjunkturtests im Juni 2013

„Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist erneut gestiegen. Die aktuelle Geschäftslage wird zwar etwas weniger positiv eingeschätzt. Mit Blick auf den zukünftigen Geschäftsverlauf nimmt der Optimismus aber weiter zu. Die deutsche Konjunktur hält Kurs.“

Der Geschäftsklimaindikator für das Verarbeitende Gewerbe hat seinen Anstieg vom Vormonat fortgesetzt. Die Industriefirmen sind erneut etwas zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Zudem sind sie merklich optimistischer bezüglich des weiteren Geschäftsverlaufs. Insbesondere die Exporterwartungen haben kräftig zugelegt.

Im Großhandel ist der Geschäftsklimaindex gesunken. Die Firmen sind deutlich weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Zudem hat die Skepsis im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung wieder zugenommen. Auch im Einzelhandel hat sich das Geschäftsklima etwas abgekühlt. Die Einzelhändler sind nicht mehr ganz so zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Die Aufhellung der Geschäftserwartungen hat sich jedoch fortgesetzt.

Im Bauhauptgewerbe ist der Geschäftsklimaindex minimal gesunken. Zwar wird die aktuelle Lage von den Bauunternehmern als geringfügig besser eingeschätzt. Sie sind aber etwas weniger optimistisch bezüglich des weiteren Geschäftsverlaufs.“



¹ Ergebnisse ifo Konjunkturtest Juni 2013; <http://www.cesifo-group.de>

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

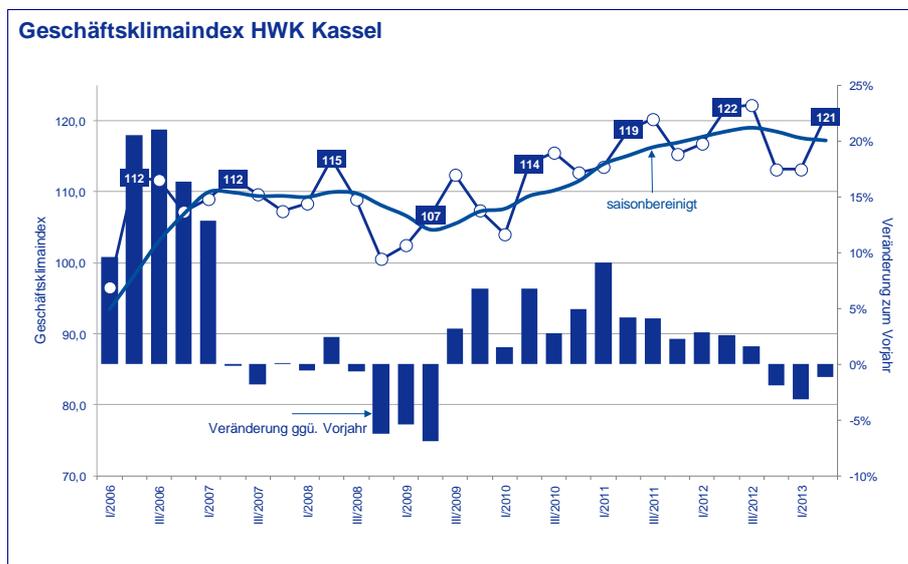
I. Geschäftsentwicklung; Geschäftsklimaindex

Nachdem die nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetriebe das Geschäftsklima im 1. Quartal 2013 deutlich schlechter als noch vor einem Jahr bewertet hatten, hat sich die Lage im Berichtsvierteljahr gewandelt und der Konjunkturindex ist wieder nach oben geschneilt. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen wurden erheblich besser eingeschätzt als vor drei Monaten. Dadurch konnte der Geschäftsklimaindex² um 7,4 Punkte nach oben klettern und lag mit 120,5 Punkten nur knapp unter dem sehr guten Vorjahreswert (121,9 Punkte).

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Index
II/2012	25,4	21,0	121,9
III/2012	26,3	21,2	122,2
IV/2012	13,8	0,7	113,1
I/2013	-0,3	14,9	113,1
II/2013	21,5	19,9	120,5

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen



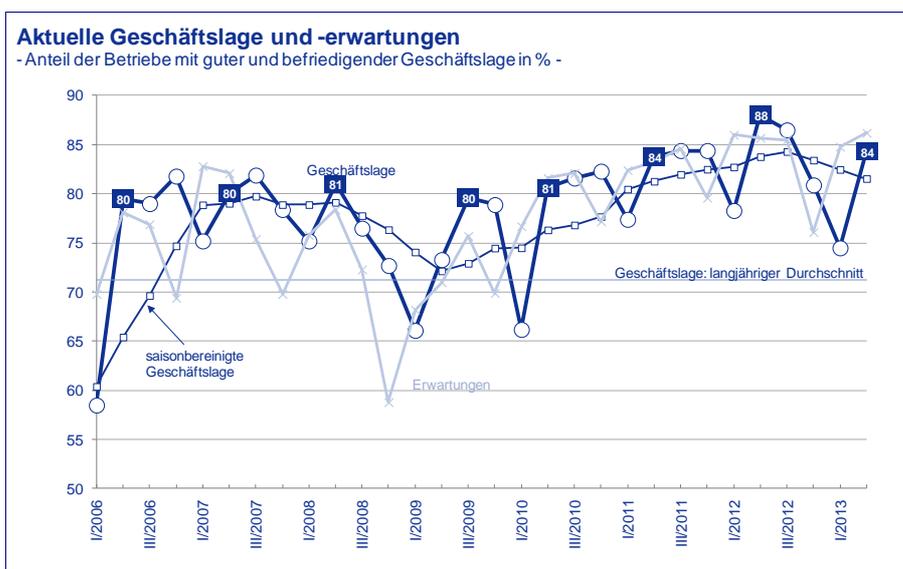
Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk: Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

Aktuelle Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage wurde von den Befragungsteilnehmern im letzten Quartal vor allem wegen des harten und langen Winters recht schwach beurteilt. Das hat sich im Berichtszeitraum wieder geändert und 84,3 Prozent (Vorquartal: 74,5

² Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und den Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2000 normiert.

Prozent) der Handwerksbetriebe im Kasseler Kammerbezirk beurteilten die derzeitige geschäftliche Situation mit der Note „gut“ oder „befriedigend“. Vor zwölf Monaten waren es mit 88 Prozent noch etwas mehr. Das Niveau ist dabei weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt (73,2 Prozent), auch das unterstreicht die stabile Situation im gesamten Handwerk. Anzeichen für eine Trendwende sind zurzeit nicht zu erkennen, das machen u.a. die Erwartungen der Befragungsteilnehmer deutlich, die nach wie vor recht optimistisch sind.



Zukünftige Geschäftslage

Insgesamt 33,7 Prozent (Vj.: 35,2 Prozent) rechnen für das kommende Quartal mit guten und 52,5 Prozent mit befriedigenden Geschäften (Vj: 50,4 Prozent). Diese hohen Zufriedenheitswerte verdeutlichen, dass die Befragungsteilnehmer mit einer Weiterführung der guten Konjunktur rechnen. Allerdings wird es keine weiteren Steigerungen, so wie in den letzten beiden Jahren, geben. Das scheint ausgeschlossen, da die derzeitigen ökonomischen Rahmenbedingungen auch zu einer gewissen Vorsicht mahnen.

Geschäftslage Ausblick auf das 3. Quartal 2013			
von 100 Betrieben melden:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	33	55	12
Ausbau	48	44	8
Gewerbliche	50	46	4
Kfz	26	52	23
Nahrung	36	43	21

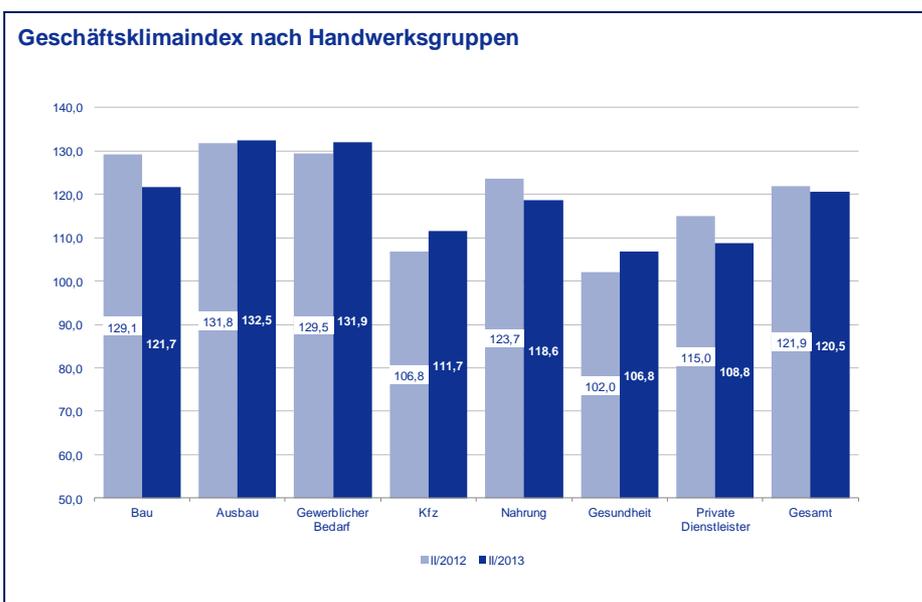
Der Optimismus im Ausbaugewerbe bleibt trotzdem ungebremst: 92 Prozent erwarten für die kommenden Monate eine gute bzw. befriedigende geschäftliche Situation. Auch das Bauhauptgewerbe und die industriellen Zulieferer blicken mit viel Zuversicht nach vorn und erwarten für das nächste Vierteljahr eine gute und konstante Nachfrageentwicklung.

Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Die Zufriedenheitswerte der einzelnen Handwerksbranchen lagen nach wie vor deutlich auseinander, doch haben die drei maßgeblichen Konjunkturstützen der letzten Quartale, Bauhaupt-, Ausbaugewerbe und die industriellen Zulieferer, nach dem schwächeren letzten Quartal wieder zur alten Stärke zurückgefunden.

Allen voran die Betriebe des Ausbaugewerbes (Geschäftsklimaindex: 131,9 Punkte), die nach wie vor auf volle Auftragsbücher blicken: Der Großteil der Befragten geht davon aus, dass das in den nächsten Monaten so bleibt. Auch die industriellen Zulieferer haben weiter zugelegt (131,9 Punkte) und sogar ihr gutes Vorjahresergebnis noch einmal gesteigert. Das war nicht zu erwarten, da die Industrieproduktion etwas ins Stocken geraten ist. Die Betriebe des Bauhauptgewerbes (121,7 Punkte) haben sich von dem saisonal geprägten Einbruch des letzten Quartals wieder gut erholt und tasten sich langsam an die guten Vorjahresergebnisse heran. Sehr zufrieden sind auch die Fleischer und Bäcker (Nahrungsmittelhandwerke), die allerdings ihre guten Vorjahreswerte nicht ganz halten konnten.

Sorgenvoller betrachten die Kfz-Betriebe ihre konjunkturelle Situation (111,7 Punkte), die ihre Lage im Vergleich zum schwachen Vorjahr allerdings etwas besser bewerten. Insbesondere der Rückgang im Gebraucht- und Neuwagengeschäft und die rückläufigen Margen sind für das schwache Ergebnis verantwortlich. Dafür blicken die Betriebsinhaber etwas optimistischer nach vorn. Die Aufwärtsentwicklung bei den Betrieben des privaten Dienstleistungsgewerbes war im Berichtsquartal wieder zum Erliegen gekommen (108,8 Punkte), der Zufriedenheitsgrad ist schlechter als vor zwölf Monaten. Das Schlusslicht in der Zufriedenheitsskala bilden die Gesundheitshandwerke (106,8 Punkte), doch sind die Ergebnisse etwas günstiger als vor Jahresfrist.

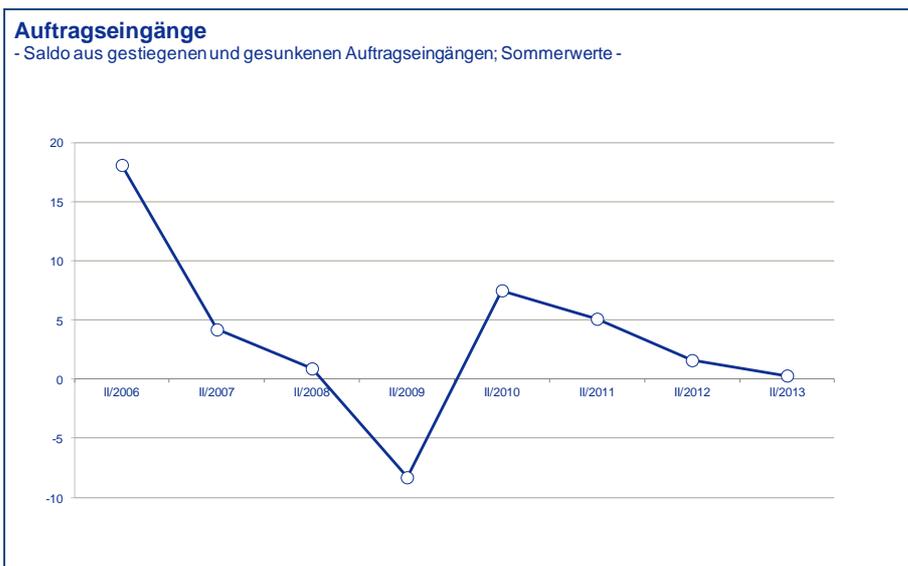


II. Aufträge

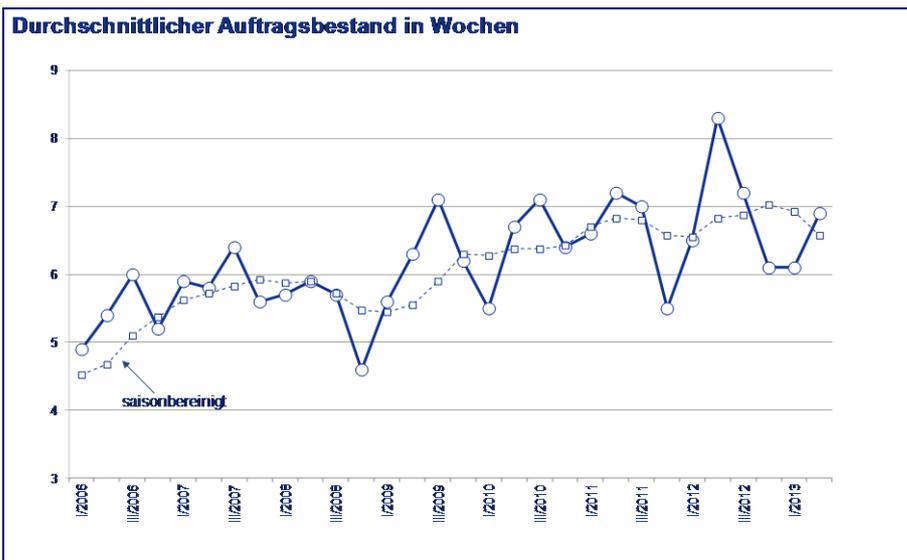
Nach dem schwachen ersten Quartal dieses Jahres ist die Auftragsdynamik im Laufe des Berichtsquartals deutlich gestiegen, wesentlich mehr Betriebe konnten steigende Auftragseingänge verzeichnen, zugleich berichteten weniger Inhaber über rückläufige Ordereingänge. Die Ergebnisse lagen fast auf dem guten Vorjahresniveau. Insgesamt ein Viertel der befragten Handwerker sprach von weiter gestiegenen Auftragseingängen, bei 50,7 Prozent blieben sie auf Vorquartalsniveau.

Allerdings zeigt der Vergleich zu den Sommerumfragen der Vorjahre eine nachlassende Dynamik bei den Ordereingängen. Das deutet darauf hin, dass für die zweite Jahreshälfte keine weiteren konjunkturellen Impulse zu erwarten sind und sich die insgesamt ordentliche Situation auf hohem Niveau einpendelt.

Die größten Zuwachsraten bei den Ordereingängen konnten die Betriebe des Ausbau- und des Bauhauptgewerbes verbuchen. Aber auch die Zulieferer hatten Grund zur Zufriedenheit. Für das kommende Quartal erwarten die Befragungsteilnehmer im Gesamthandwerk saisonal bedingte Korrekturen beim Orderverlauf, weitere Steigerungen sind auch hier nicht zu erwarten.



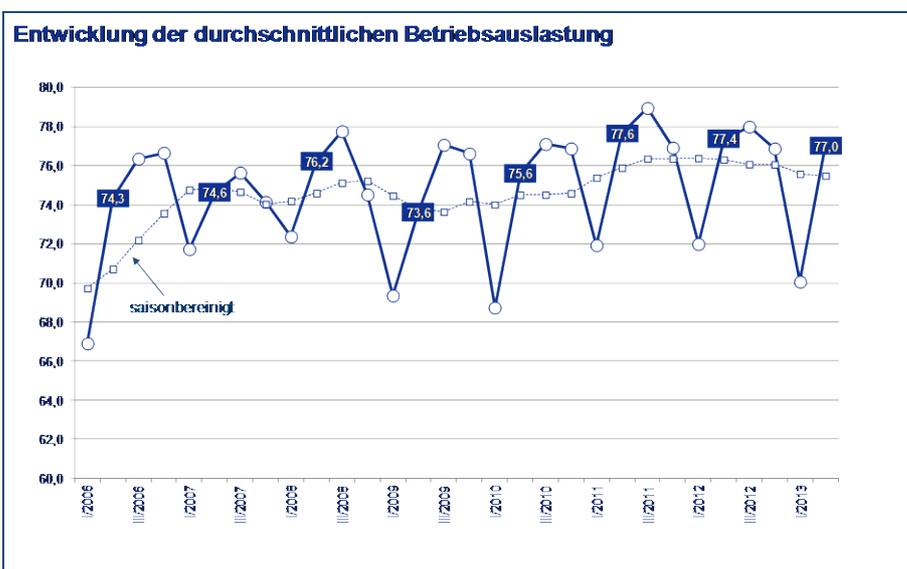
Die gute Situation bei Auftragseingängen und -beständen hat dazu geführt, dass die Auftragsbücher mit durchschnittlich 6,7 Wochen wieder besser gefüllt waren als im Frühjahrsquartal (6,1 Wochen). Für den weiteren Jahresverlauf sollte das eine gute und solide Basis sein. Allerdings blieben die Auftragsreserven im Kfz-Handwerk auf niedrigem Niveau (4,4 Wochen), während die Bauhandwerke zunächst einmal für die kommenden acht Wochen mit Aufträgen versorgt sein werden.



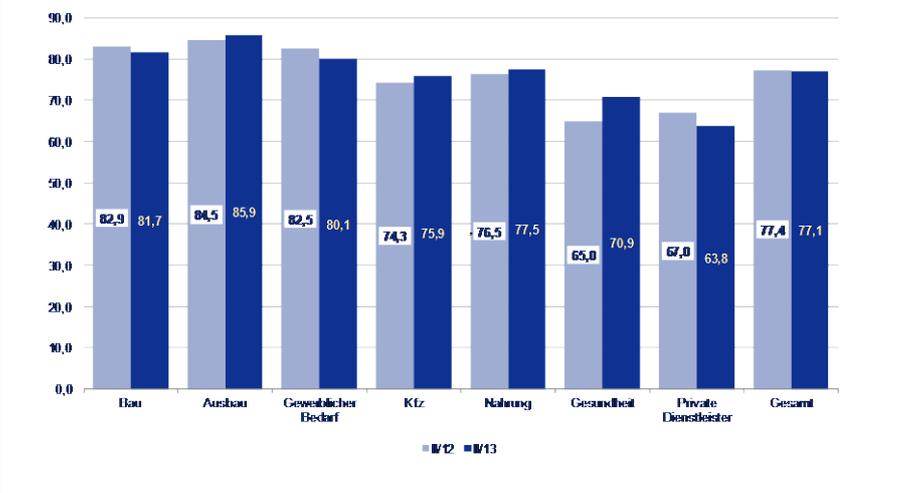
III. Betriebsauslastung

Infolge der gestiegenen Auftragsbestände war die Kapazitätsauslastung der Handwerksbetriebe im Kasseler Kammerbezirk im Vergleich zur Frühjahrsumfrage (70,1 Prozent) ebenfalls gestiegen. Die durchschnittliche Auslastung der Betriebe lag mit 77,1 Prozent fast auf dem guten Niveau des Vorjahres (77,4 Prozent). Die höchsten Werte verzeichnete hier die Gruppe der Ausbaugewerbe (85,9 Prozent), die niedrigsten die privaten Dienstleistungsgewerbe (63,8 Prozent).

Jeder vierte der Befragungsteilnehmer hatte eine Auslastungsquote von 100 Prozent, weitere 4,9 Prozent sogar noch darüber. Das waren überwiegend die Betriebe aus dem Ausbaugewerbe. Auch diese Angaben verdeutlichen, dass die nord-, ost- und mittelhessischen Handwerker insgesamt sehr zufrieden sind. Im kommenden Herbstquartal sollte das ähnlich aussehen, da die Erwartungshaltung bezüglich der zukünftigen Geschäftslage optimistisch eingeschätzt wird.



Durchschnittliche Betriebsauslastung in den Handwerksgruppen



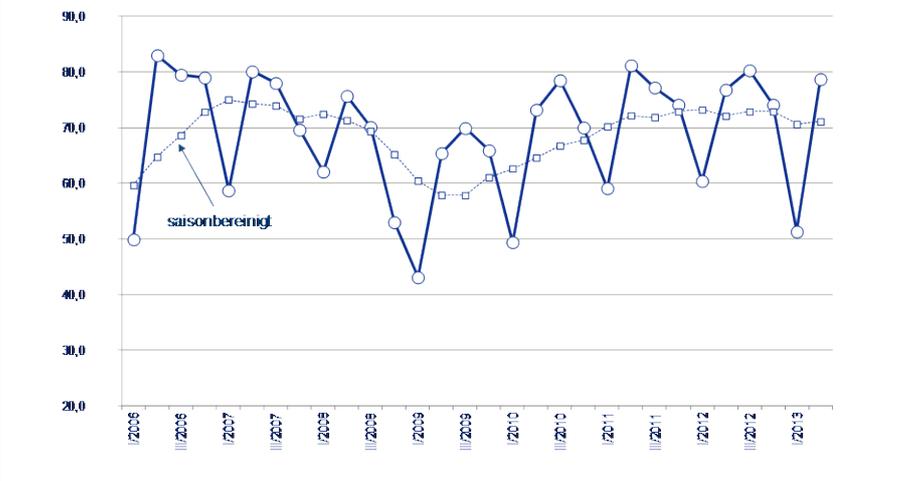
IV. Umsatztätigkeit

Im zweiten Quartal gab es wieder kräftige, saison bedingte Umsatzsteigerungen. Nachdem die Erlössituation im Vorquartal angesichts der Jahreszeit schwierig war, ging es in den Monaten April bis Juni bergauf. Immerhin mehr als jeder vierte Betrieb (25,8 Prozent) konnte gegenüber dem Vorquartal Umsatzsteigerungen verbuchen, dies ist eine Steigerung von über 15 Prozentpunkten. Bei 52,9 Prozent blieben die Umsätze auf Vorquartalsniveau, und bei 21,3 Prozent der Befragten ging er zurück.

Auch hier waren es die Betriebe aus den gesamten Bauhandwerken, die das Umsatzgeschehen maßgeblich prägten. Das Investieren in „Betongold“ hat nicht nachgelassen, und die Baubetriebe profitieren von der guten Kauflaune der privaten Verbraucher. Der Blick auf die saisonbereinigte Umsatzkurve zeigt allerdings, ähnlich wie bei den Auftrageingängen und -beständen, ein Nachlassen der Dynamik. Weitere Steigerungen wird es in diesem Jahr nicht mehr geben.

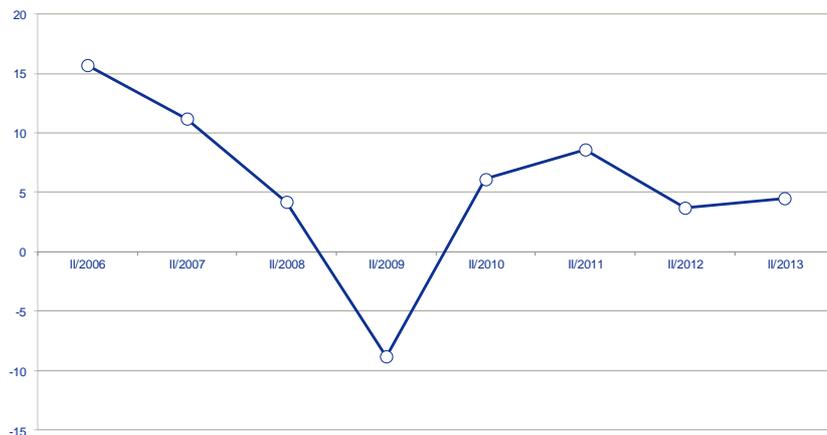
Umsatzentwicklung

-Anteil der Betriebe mit gestiegenen oder konstanten Umsätzen in % -



Umsatzentwicklung

- Saldo der Meldungen zwischen gestiegenen und gesunkenen Umsätzen; Sommerwerte -

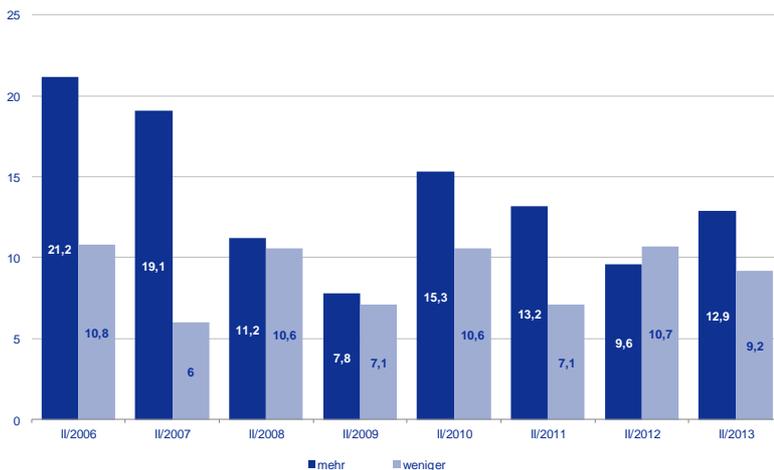


V. Beschäftigung

Umsatzsteigerungen und gestiegene Betriebsauslastungen im regionalen Handwerk führten auch zu mehr Beschäftigung in den Betrieben. Vor Jahresfrist war die Entwicklung noch negativ. Insgesamt 12,9 Prozent der Betriebe (Vj.: 9,6 Prozent) haben in den letzten drei Monaten neue Stellen geschaffen. Die Belegschaft verkleinert haben dagegen 9,2 Prozent der Befragten (Vj.: 10,7 Prozent), so dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk mit einem positiven Beschäftigungssaldo abschließen konnte. Der überwiegende Anteil der Betriebe (77,9 Prozent; Vj.: 79,7 Prozent) hielt an seinem Personalstamm fest.

Beschäftigtenentwicklung

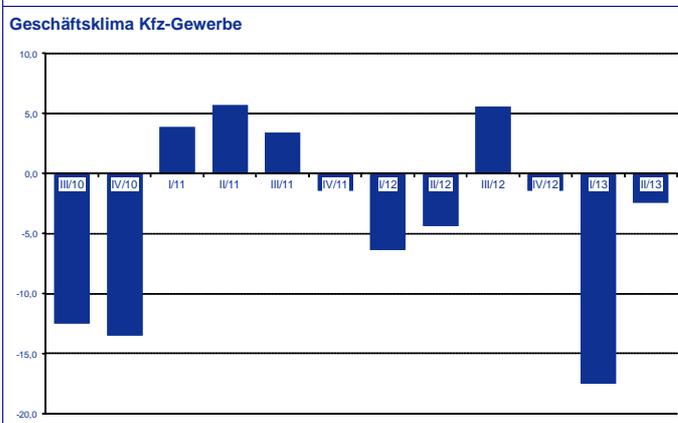
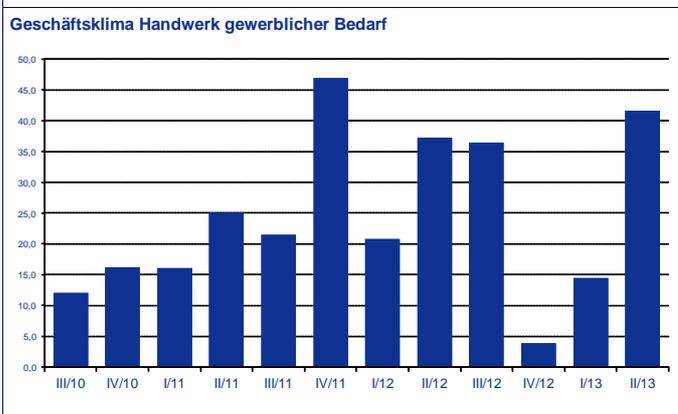
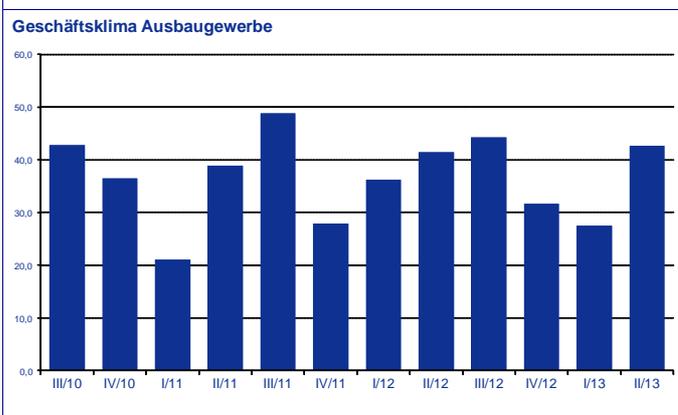
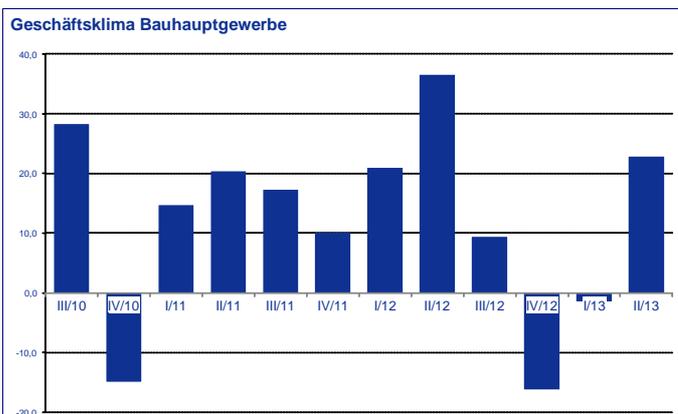
- Betriebe mit mehr bzw. weniger Beschäftigten; jeweils Sommerwerte



ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

Die Entwicklung ausgewählter Gewerbegruppen:



ANHANG

GESAMTHANDWERK														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	77,1	76,9	71,9	77,7	78,9	77,0	72,0	77,4	78,0	76,9	70,1	77,1	x	
Auftragsbestand in Wochen	7,1	6,4	6,6	7,2	7,0	5,5	6,5	8,3	7,2	6,1	6,1	6,7	x	
Investitionsneigung	30,3	35,2	30,9	30,2	32,9	31,1	31,5	30,7	29,8	31,6	24,1	30,7	x	
Geschäftsklimaindex (Max. 200)	115,5	112,7	113,5	118,8	120,2	115,3	116,8	121,9	122,2	113,1	113,1	120,5	x	
Geschäftslage	+	32,6	31,4	24,4	36,3	39,3	32,6	29,6	37,4	39,8	32,9	25,2	37,2	33,7
	0	49,0	50,9	53,0	47,5	45,1	51,8	48,7	50,6	46,7	48,0	49,3	47,1	52,5
	-	18,4	17,7	22,6	16,2	15,6	15,6	21,7	12,0	13,5	19,1	25,5	15,7	13,8
Beschäftigung	+	18,7	6,9	8,8	13,2	16,1	9,3	11,9	9,6	17,3	6,5	8,0	12,9	7,1
	0	76,4	84,2	75,8	79,7	72,8	75,5	70,6	79,7	72,4	79,0	79,0	77,9	85,8
	-	4,9	8,9	15,4	7,1	11,1	15,2	17,5	10,7	10,3	14,5	13,0	9,2	7,1
Auftragseingang	+	23,5	21,1	19,6	25,0	19,3	20,7	22,6	25,1	20,1	14,7	12,7	24,8	13,4
	0	55,3	45,0	46,1	55,1	55,5	46,6	43,5	51,4	59,1	53,9	47,0	50,7	71,8
	-	21,2	33,9	34,3	19,9	25,2	32,7	33,9	23,5	20,8	31,4	40,3	24,5	14,8
Auftragsbestand	+	21,9	20,6	21,5	25,0	18,9	15,6	16,4	19,6	19,2	14,4	12,4	23,1	x
	0	57,4	49,8	43,8	54,5	56,9	53,1	45,9	57,7	58,9	53,9	49,0	55,2	x
	-	20,7	29,6	34,7	20,5	24,2	31,3	37,7	22,7	21,9	31,7	38,6	21,7	x
Umsatz	+	27,7	24,2	16,8	27,4	22,1	21,2	14,4	26,9	22,7	23,0	10,0	25,8	18,5
	0	50,8	45,8	42,3	53,8	55,1	52,9	46,0	49,9	57,6	51,1	41,3	52,9	63,7
	-	21,5	30,0	40,9	18,8	22,8	25,9	39,6	23,2	19,7	25,9	48,7	21,3	17,8
Investitionen	+	15,1	17,2	12,5	15,3	11,8	14,7	14,4	13,1	17,1	17,9	9,0	13,1	14,7
	0	55,2	52,6	48,9	52,5	63,6	55,3	57,5	63,4	54,5	50,8	54,2	58,1	51,3
	-	29,7	30,2	38,6	32,2	24,6	30,0	28,1	23,5	28,4	31,3	36,8	28,8	34,0
Zukünftige Geschäftslage	+	26,7	22,1	31,6	31,5	32,0	25,8	33,9	35,3	35,7	24,6	30,1	33,7	x
	0	55,4	55,1	50,8	51,8	52,6	53,8	52,1	50,4	49,8	51,5	54,7	52,5	x
	-	17,9	22,8	17,6	16,7	15,4	20,4	14,0	14,3	14,5	23,9	15,2	13,8	x
Zukünftige Nachfrage	+	11,3	10,4	29,5	10,8	11,9	10,9	31,3	13,9	11,0	11,8	27,3	13,4	x
	0	67,2	58,5	55,9	55,9	61,2	63,4	56,2	70,9	66,1	60,7	59,7	71,8	x
	-	21,5	31,1	13,5	14,9	26,9	25,7	12,5	15,2	22,9	27,5	13,0	14,8	x
Zukünftige Investitionen	+	10,0	8,1	14,8	11,5	8,6	11,9	13,5	10,3	8,0	10,8	14,7	8,5	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	51,3	57,3	x
	-	33,3	38,5	25,7	38,3	31,3	36,4	31,9	31,0	34,5	43,1	34,0	34,2	x

* - = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	82,5	74,3	68,4	78,9	83,8	78,9	65,2	82,9	82,0	75,1	54,5	81,7	x	
Auftragsbestand in Wochen	6,5	5,7	4,3	6,7	6,8	5,4	5,8	8,2	5,5	6,4	7,1	5,8	x	
Investitionsneigung	50,0	51,4	36,6	32,4	44,4	44,4	48,6	36,8	54,5	33,3	35,1	52,9	x	
Geschäftsklima	28,2	-14,9	14,7	20,3	17,3	10,0	20,9	36,5	9,3	-16,2	-1,4	22,8	x	
Geschäftslage	+	43,8	24,3	22,5	37,8	37,1	34,3	30,6	47,2	40,6	22,9	13,5	36,4	33,3
	0	40,6	46,0	60,0	48,7	48,6	51,4	50,0	47,2	53,1	54,2	56,8	51,5	54,6
	-	15,6	29,7	17,5	13,5	14,3	14,3	19,4	5,6	6,3	22,9	29,7	12,1	12,1
Beschäftigung	+	21,9	5,4	9,8	21,6	16,7	16,7	13,5	21,1	21,2	8,3	10,8	20,6	5,9
	0	71,8	78,4	60,9	64,9	72,2	61,1	70,3	73,6	66,7	63,9	70,3	67,6	88,2
	-	6,3	16,2	29,3	13,5	11,1	22,2	16,2	5,3	12,1	27,8	18,9	11,8	5,9
Auftragseingang	+	28,1	10,8	32,5	33,3	25,7	5,7	37,1	41,7	15,6	8,6	18,9	41,2	17,6
	0	59,4	27,0	45,0	50,0	57,2	42,9	40,0	41,6	56,3	37,1	37,9	47,0	79,5
	-	12,5	62,2	22,5	16,7	17,1	51,4	22,9	16,7	28,1	54,3	43,2	11,8	2,9
Auftragsbestand	+	27,6	16,7	30,8	35,1	22,9	9,1	27,8	48,6	21,9	5,9	16,2	42,4	x
	0	51,7	25,0	46,1	43,3	62,8	45,4	47,2	40,6	56,2	47,0	46,0	51,5	x
	-	20,7	58,3	23,1	21,6	14,3	45,5	25,0	10,8	21,9	47,1	37,8	6,1	x
Umsatz	+	43,8	8,1	12,5	48,6	23,5	11,8	8,6	36,1	19,4	8,6	2,8	55,9	32,4
	0	49,9	46,0	35,0	40,6	67,7	58,8	40,0	50,0	70,9	57,1	27,8	38,2	61,7
	-	6,3	45,9	52,5	10,8	8,8	29,4	51,4	13,9	9,7	34,3	69,4	5,9	5,9
Investitionen	+	17,4	14,8	7,1	26,9	8,3	26,3	28,0	7,1	20,0	15,8	14,8	24,0	21,9
	0	56,5	48,2	39,3	34,6	66,7	42,1	44,0	71,5	60,0	47,4	37,1	60,0	46,8
	-	26,1	37,0	53,6	38,5	25,0	31,6	28,0	21,4	20,0	36,8	48,1	16,0	31,3
Zukünftige Geschäftslage	+	34,4	16,2	39,0	32,4	32,4	17,6	41,7	45,7	28,1	5,9	29,7	33,3	x
	0	46,8	43,3	46,4	51,4	47,0	64,8	47,2	40,0	53,1	55,9	54,1	54,6	x
	-	18,8	40,5	14,6	16,2	20,6	17,6	11,1	14,3	18,8	38,2	16,2	12,1	x

* - = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+ " = gut/mehr/steigend

ANHANG

AUSBAU GEWERBE														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	86,9	87,8	78,4	86,9	88,8	85,0	78,6	84,5	88,5	86,0	79,0	85,9	x	
Auftragsbestand in Wochen	8,4	7,3	8,7	9,3	7,8	6,0	7,1	9,1	7,8	7,4	7,1	7,6	x	
Investitionsneigung	33,3	40,4	31,5	34,1	37,4	35,5	31,2	36,1	31,8	34,0	28,4	39,8	x	
Geschäftsklima	42,8	36,5	21,0	38,9	48,8	27,9	36,2	41,4	44,2	31,6	27,5	42,7	x	
Geschäftslage	+	50,5	52,9	33,3	51,6	61,5	42,4	44,2	51,0	62,1	50,5	41,2	52,7	48,3
B1	0	41,8	39,4	47,8	38,5	31,9	50,0	44,1	40,3	29,9	37,9	41,2	39,6	43,8
	-	7,7	7,7	18,9	9,9	6,6	7,6	11,7	8,7	8,0	11,6	17,6	7,7	7,9
Beschäftigung	+	24,7	7,7	8,7	18,7	22,0	10,8	3,9	7,4	20,5	12,4	7,8	17,2	10,9
A2	0	72,1	80,8	75,0	73,6	71,4	70,9	71,4	80,6	70,4	72,1	76,5	72,0	81,5
	-	3,2	11,5	16,3	7,7	6,6	18,3	24,7	12,0	9,1	15,5	15,7	10,8	7,6
Auftragseingang	+	38,9	23,3	21,3	36,3	30,0	18,9	22,7	30,2	33,3	15,6	19,8	35,6	18,5
A6	0	48,9	54,4	40,5	51,6	56,7	55,5	49,3	50,0	53,6	53,1	52,5	42,2	70,6
	-	12,2	22,3	38,2	12,1	13,3	25,6	28,0	19,8	13,1	31,3	27,7	22,2	10,9
Auftragsbestand	+	37,8	26,0	23,3	34,4	30,3	16,9	18,1	22,8	31,8	16,1	16,8	31,8	x
A4	0	50,0	40,7	43,0	52,3	57,3	58,4	45,8	59,4	51,7	54,9	52,5	53,4	x
	-	12,2	33,3	33,7	13,3	12,4	24,7	36,1	17,8	16,5	29,0	30,7	14,8	x
Umsatz	+	42,2	31,1	16,7	31,1	32,2	23,1	13,5	33,3	32,9	23,4	18,0	35,2	19,6
A9	0	46,7	52,4	43,3	57,8	60,0	62,6	54,1	52,4	51,8	58,5	41,0	52,7	67,4
	-	11,1	16,5	40,0	11,1	7,8	14,3	32,4	14,3	15,3	18,1	41,0	12,1	13,0
Investitionen	+	14,1	21,8	10,0	13,9	13,8	10,7	5,7	16,2	18,0	14,5	10,3	15,6	13,7
A10	0	68,7	51,7	55,0	58,8	64,7	66,1	60,3	66,2	62,3	59,4	52,5	62,5	54,7
	-	17,2	26,5	35,0	27,3	21,5	23,2	34,0	17,6	19,7	26,1	37,2	21,9	31,6
Zukünftige Geschäftslage	+	44,3	37,6	41,4	47,2	49,4	34,1	46,7	48,1	52,3	38,9	44,4	48,3	x
B2	0	47,7	52,5	44,8	41,6	43,9	52,7	46,6	44,2	39,6	46,4	42,5	43,8	x
	-	8,0	9,9	13,8	11,2	6,7	13,2	6,7	7,7	8,1	14,7	13,1	7,9	x

* = schlecht/weniger/sinkend; 0 = befriedigend/unverändert; + = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	73,0	74,8	73,9	79,1	81,7	86,0	77,9	82,5	82,4	78,7	71,9	80,1	x	
Auftragsbestand in Wochen	8,7	6,8	5,1	7,5	7,7	7,7	8,7	10,5	6,9	6,1	5,9	9,6	x	
Investitionsneigung	24,0	35,1	29,0	36,7	37,9	31,3	32,0	27,8	23,5	39,5	22,6	25,9	x	
Geschäftsklima	12,0	16,2	16,1	25,0	21,5	46,9	20,8	37,2	36,4	3,9	14,5	41,6	x	
Geschäftslage	+	32,0	29,7	25,8	33,3	39,3	53,1	41,7	48,6	44,1	28,9	48,1	50,0	
B1	0	48,0	59,5	61,3	60,0	53,6	46,9	41,6	45,7	44,1	52,7	51,6	46,2	
	-	20,0	10,8	12,9	6,7	7,1	0,0	16,7	5,7	11,8	18,4	19,4	11,1	3,8
Beschäftigung	+	28,0	5,4	6,5	10,3	24,1	12,5	28,0	11,1	17,6	2,7	12,9	14,8	7,4
A2	0	72,0	89,2	87,0	89,7	65,6	81,2	60,0	80,6	67,7	86,5	74,2	85,2	88,9
	-	0,0	5,4	6,5	0,0	10,3	6,3	12,0	8,3	14,7	10,8	12,9	0,0	3,7
Auftragseingang	+	28,0	27,0	22,6	24,1	24,1	32,2	30,4	27,8	27,3	2,8	12,9	11,5	18,5
A6	0	48,0	37,9	29,0	58,7	55,2	54,9	34,8	50,0	45,4	69,4	48,4	65,4	74,1
	-	24,0	35,1	48,4	17,2	20,7	12,9	34,8	22,2	27,3	27,8	38,7	23,1	7,4
Auftragsbestand	+	29,2	30,6	29,0	26,7	27,6	34,4	20,8	20,0	24,2	5,9	13,8	16,7	x
A4	0	58,3	36,1	25,8	56,6	51,7	53,1	33,4	60,0	51,6	58,8	41,4	54,1	x
	-	12,5	33,3	45,2	16,7	20,7	12,5	45,8	20,0	24,2	35,3	44,8	29,2	x
Umsatz	+	33,3	37,1	22,6	36,7	27,6	43,3	29,2	25,7	27,3	29,7	6,5	22,2	25,9
A9	0	37,5	25,8	29,0	43,3	34,5	43,4	37,5	42,9	39,4	43,3	48,3	59,3	63,0
	-	29,2	37,1	48,4	20,0	37,9	13,3	33,3	31,4	33,3	27,0	45,2	18,5	11,1
Investitionen	+	15,0	14,8	4,2	12,0	14,3	7,4	17,6	3,8	8,3	14,3	13,0	9,5	17,9
A10	0	40,0	44,5	50,0	52,0	57,1	55,6	53,0	53,9	37,5	46,4	43,5	42,9	39,2
	-	45,0	40,7	45,8	36,0	28,6	37,0	29,4	42,3	54,2	39,3	43,5	47,6	42,9
Zukünftige Geschäftslage	+	20,8	27,0	29,0	33,3	21,4	40,6	33,3	40,0	45,5	21,6	29,0	50,0	x
B2	0	54,2	59,5	61,3	56,7	67,9	59,4	50,0	51,4	45,4	54,1	61,3	46,2	x
	-	25,0	13,5	9,7	10,0	10,7	0,0	16,7	8,6	9,1	24,3	9,7	3,8	x

* = schlecht/weniger/sinkend; 0 = befriedigend/unverändert; + = gut/mehr/steigend

ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	72,1	72,9	71,9	75,2	72,9	72,6	68,3	74,3	74,2	73,8	69,8	75,9	x	
Auftragsbestand in Wochen	2,0	2,4	4,6	2,6	2,8	2,3	5,6	3,7	5,5	2,0	2,9	4,4	x	
Investitionsneigung	32,5	31,7	37,5	42,9	45,2	34,2	33,3	32,6	28,2	38,1	27,3	28,6	x	
Geschäftsklima	-12,5	-13,5	3,9	5,7	3,4	-1,4	-6,4	-4,4	5,6	-1,4	-17,5	-2,4	x	
Geschäftslage	+	12,5	15,0	20,0	22,9	19,4	16,2	15,6	19,6	27,0	23,8	7,0	18,6	25,8
B1	0	62,5	65,0	57,5	62,8	58,0	67,6	53,1	58,7	48,7	57,2	55,8	54,8	51,6
	-	25,0	20,0	22,5	14,3	22,6	16,2	31,3	21,7	24,3	19,0	37,2	26,6	22,6
Beschäftigung	+	15,0	9,8	5,0	14,3	22,6	7,9	24,2	17,4	38,5	4,8	11,4	14,3	5,7
A2	0	82,5	80,4	75,0	77,1	54,8	71,0	57,6	71,7	56,4	78,5	77,2	77,1	80,0
	-	2,5	9,8	20,0	8,6	22,6	21,1	18,2	10,9	5,1	16,7	11,4	8,6	14,3
Auftragseingang	+	5,1	17,1	10,5	2,9	0,0	13,2	24,2	13,3	13,5	16,7	4,7	20,6	5,9
A6	0	66,7	43,9	63,2	61,8	54,8	42,1	36,4	60,0	56,8	54,7	39,5	55,9	58,8
	-	28,2	39,0	26,3	35,3	45,2	44,7	39,4	26,7	29,7	28,6	55,8	23,5	35,3
Auftragsbestand	+	2,5	12,2	17,9	12,1	3,3	10,5	9,4	4,5	5,6	15,0	7,3	21,9	x
A4	0	72,5	61,0	48,8	60,6	50,0	52,7	43,7	63,7	63,8	55,0	39,0	62,5	x
	-	25,0	26,8	33,3	27,3	46,7	36,8	46,9	31,8	30,6	30,0	53,7	15,6	x
Umsatz	+	7,5	19,5	17,5	2,9	12,9	10,5	12,1	22,7	10,8	24,4	9,5	14,3	5,9
A9	0	65,0	41,5	55,0	65,7	41,9	44,8	48,5	54,6	64,9	46,3	42,9	60,0	52,9
	-	27,5	39,0	27,5	31,4	45,2	44,7	39,4	22,7	24,3	29,3	47,6	25,7	41,2
Investitionen	+	14,7	13,3	23,3	21,2	7,1	21,9	12,0	15,2	19,4	25,8	5,7	3,8	15,4
A10	0	50,0	66,7	56,7	57,6	71,5	50,0	64,0	63,6	41,9	51,6	60,0	65,4	48,7
	-	35,3	20,0	20,0	21,2	21,4	28,1	24,0	21,2	38,7	22,6	34,3	30,8	35,9
Zukünftige Geschäftslage	+	7,9	9,8	25,6	17,1	23,3	13,5	21,2	20,0	27,8	20,0	14,3	25,8	x
B2	0	63,2	58,5	59,0	68,6	63,4	70,3	60,6	53,3	50,0	52,5	66,7	51,6	x
	-	28,9	31,7	15,4	14,3	13,3	16,2	18,2	26,7	22,2	19,0	22,6	22,6	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	71,7	65,4	65,9	69,4	71,8	68,8	75,9	76,5	75,1	75,7	77,5	77,5	x	
Auftragsbestand in Wochen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x	
Investitionsneigung	26,3	41,2	43,8	38,9	27,3	50,0	40,0	58,8	48,0	60,0	16,7	46,7	x	
Geschäftsklima	-11,1	-9,4	3,9	1,2	25,9	-0,1	20,0	10,7	8,3	17,9	29,2	17,2	x	
Geschäftslage	+	16,7	25,0	20,0	27,8	40,9	27,8	20,0	35,3	28,0	40,0	33,3	33,3	35,7
B1	0	55,5	50,0	60,0	44,4	50,0	50,0	70,0	58,8	60,0	40,0	58,4	53,4	42,9
	-	27,8	25,0	20,0	27,8	9,1	22,2	10,0	5,9	12,0	20,0	8,3	13,3	21,4
Beschäftigung	+	15,8	11,8	6,3	5,6	0,0	0,0	30,0	5,9	8,0	5,3	8,3	20,0	8,7
A2	0	63,1	82,3	68,7	94,4	95,5	83,3	60,0	82,3	80,0	73,6	91,7	66,7	87,0
	-	21,1	5,9	25,0	0,0	4,5	16,7	10,0	11,8	12,0	21,1	0,0	13,3	4,3
Auftragseingang	+	18,8	33,3	33,3	27,8	15,0	26,7	10,0	14,3	13,6	10,0	15,4	15,4	15,4
A6	0	56,2	33,4	50,0	38,9	65,0	40,0	60,0	71,4	68,2	52,6	50,0	61,5	69,2
	-	25,0	33,3	16,7	33,3	20,0	33,3	30,0	14,3	18,2	15,8	40,0	23,1	15,4
Auftragsbestand	+	5,9	11,8	15,4	11,8	21,1	16,7	10,0	7,1	25,0	30,0	9,1	20,0	x
A4	0	58,8	64,7	53,8	52,9	57,8	50,0	70,0	78,6	54,2	55,0	63,6	53,3	x
	-	35,3	23,5	30,8	35,3	21,1	33,3	20,0	14,3	20,8	15,0	27,3	26,7	x
Umsatz	+	10,5	25,0	33,3	29,4	18,2	29,4	30,0	29,4	33,3	40,0	16,7	23,1	21,4
A9	0	52,7	43,7	46,7	35,3	63,6	41,2	40,0	41,2	54,2	35,0	41,6	30,7	57,2
	-	36,8	31,3	20,0	35,3	18,2	29,4	30,0	29,4	12,5	25,0	41,7	46,2	21,4
Investitionen	+	18,2	9,1	50,0	20,0	9,1	21,4	37,5	44,4	38,5	48,2	0,0	37,5	54,5
A10	0	27,3	54,5	25,0	40,0	63,6	50,0	62,5	55,6	38,4	28,7	100,0	50,0	36,4
	-	54,5	36,4	25,0	40,0	27,3	28,6	0,0	0,0	23,1	23,1	0,0	12,5	9,1
Zukünftige Geschäftslage	+	11,1	12,5	23,1	18,8	30,0	23,5	40,0	29,4	25,0	31,6	41,7	35,7	x
B2	0	72,2	56,2	61,5	56,2	60,0	47,1	50,0	64,7	58,3	52,6	50,0	42,9	x
	-	16,7	31,3	15,4	25,0	10,0	29,4	10,0	5,9	16,7	15,8	8,3	21,4	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	71,5	76,1	72,4	74,8	71,9	70,6	68,7	65,0	73,0	76,0	71,4	70,9	x	
Auftragsbestand in Wochen	12,0	6,5	2,0	2,0	3,0	3,0	2,0	2,0	0,0	1,3	1,5	0,0	x	
Investitionsneigung	33,3	34,8	25,0	26,1	30,8	25,0	30,0	20,0	29,2	28,0	30,0	16,7	x	
Geschäftsklima	-5,9	-15,3	0,2	-4,6	-10,4	-17,7	-13,4	9,5	17,4	-4,2	-7,0	-4,4	x	
Geschäftslage	+	17,6	21,7	25,0	38,1	25,0	27,8	15,8	10,5	34,8	25,0	10,0	21,7	13,0
B1	0	58,9	52,2	45,8	28,6	41,7	27,8	47,4	63,2	47,8	50,0	55,0	52,2	69,6
	-	23,5	26,1	29,2	33,3	33,3	44,4	36,8	26,3	17,4	25,0	35,0	26,1	17,4
Beschäftigung	+	11,1	4,3	16,7	4,3	7,7	5,0	0,0	5,0	16,7	8,0	10,0	8,3	13,0
A2	0	83,3	95,7	79,1	82,7	65,4	80,0	65,0	90,0	83,3	80,0	85,0	87,5	82,7
	-	5,6	0,0	4,2	13,0	26,9	15,0	35,0	5,0	0,0	12,0	5,0	4,2	4,3
Auftragseingang	+	11,1	17,4	20,8	23,8	12,0	15,8	11,8	11,1	23,8	29,2	10,0	21,7	13,0
A6	0	44,5	47,8	41,7	42,9	44,0	52,6	47,0	27,8	52,4	45,8	35,0	39,2	69,6
	-	44,4	34,8	37,5	33,3	44,0	31,6	41,2	61,1	23,8	25,0	55,0	39,1	17,4
Auftragsbestand	+	11,8	23,8	21,7	23,8	4,2	11,1	11,1	5,3	14,3	21,7	15,8	18,2	x
A4	0	47,0	57,2	39,2	47,6	50,0	38,9	44,5	42,1	66,7	60,9	42,1	40,9	x
	-	41,2	19,0	39,1	28,6	45,8	50,0	44,4	52,6	19,0	17,4	42,1	40,9	x
Umsatz	+	16,7	21,7	16,7	22,7	12,0	26,3	11,1	15,0	28,6	37,5	10,0	17,4	21,7
A9	0	33,3	43,5	45,8	50,0	44,0	42,1	38,9	30,0	47,6	33,3	35,0	47,8	60,9
	-	50,0	34,8	37,5	27,3	44,0	31,6	50,0	55,0	23,8	29,2	55,0	34,8	17,4
Investitionen	+	16,7	33,3	14,3	14,3	28,6	40,0	18,2	9,1	33,3	23,5	22,2	16,7	6,7
A10	0	50,0	26,7	35,7	42,8	42,8	10,0	54,5	27,3	46,7	35,3	44,5	41,6	46,6
	-	33,3	40,0	50,0	42,9	28,6	50,0	27,3	63,6	20,0	41,2	33,3	41,7	46,7
Zukünftige Geschäftslage	+	12,5	8,7	31,8	22,7	20,8	25,0	17,6	21,1	26,1	16,7	27,8	13,0	x
B2	0	75,0	56,5	40,9	45,5	45,9	31,2	58,9	47,3	65,2	58,3	55,5	69,6	x
	-	12,5	34,8	27,3	31,8	33,3	43,8	23,5	31,6	8,7	25,0	16,7	17,4	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE														
	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	62,1	62,3	60,3	62,7	63,1	62,2	60,9	67,0	63,9	65,8	62,9	63,8	x	
Auftragsbestand in Wochen	2,3	0,0	2,5	2,7	2,5	3,0	3,0	6,3	1,8	3,6	1,8	1,0	x	
Investitionsneigung	10,0	11,1	17,1	6,4	6,7	7,7	9,1	17,5	13,0	11,8	11,5	13,3	x	
Geschäftsklima	-15,8	-19,8	-25,6	-1,3	-12,9	-18,5	-23,8	-3,9	3,2	-8,2	-4,8	-0,8	x	
Geschäftslage	+	15,8	9,5	10,3	19,6	15,9	16,0	7,1	27,3	21,2	21,5	20,5	23,2	18,2
B1	0	52,6	61,9	48,7	54,3	54,6	56,0	53,6	58,4	60,6	52,3	49,4	53,6	62,1
	-	31,6	28,6	41,0	26,1	29,5	28,0	39,3	14,3	18,2	26,2	30,1	23,2	19,7
Beschäftigung	+	5,0	4,4	9,8	4,3	6,7	5,8	6,1	3,8	2,9	0,0	2,6	2,7	1,5
A2	0	90,0	91,2	85,3	91,4	86,6	88,4	78,7	82,4	82,6	94,1	85,9	86,6	94,1
	-	5,0	4,4	4,9	4,3	6,7	5,8	15,2	13,8	14,5	5,9	11,5	10,7	4,4
Auftragseingang	+	5,7	21,2	2,7	11,6	7,5	10,6	7,1	20,3	6,3	11,7	4,5	11,3	6,0
A6	0	65,7	48,5	59,5	72,1	55,0	53,2	39,3	56,3	74,9	58,3	51,6	58,1	76,1
	-	28,6	30,3	37,8	16,3	37,5	36,2	53,6	23,5	18,8	30,0	43,9	30,6	17,9
Auftragsbestand	+	5,9	11,1	5,9	10,0	2,6	10,6	7,1	14,9	4,9	12,9	5,9	6,3	x
A4	0	67,6	63,9	52,9	67,5	63,2	55,4	50,0	59,7	70,5	50,0	54,4	62,0	x
	-	26,5	25,0	41,2	22,5	34,2	34,0	42,9	25,4	24,6	37,1	39,7	31,7	x
Umsatz	+	9,1	15,8	10,3	17,4	9,8	14,3	10,7	18,6	9,4	14,5	2,9	8,8	11,8
A9	0	63,6	52,6	41,0	63,0	60,9	51,0	42,9	54,3	68,7	56,5	46,4	60,3	67,6
	-	27,3	31,6	48,7	19,6	29,3	34,7	46,4	27,1	21,9	29,0	50,7	30,9	20,6
Investitionen	+	14,3	4,5	5,0	3,6	4,2	3,1	9,5	10,8	6,4	10,6	2,2	4,8	6,2
A10	0	52,4	68,2	50,0	57,1	66,6	65,6	61,9	69,6	65,9	53,2	64,5	59,5	58,4
	-	33,3	27,3	45,0	39,3	29,2	31,3	28,6	19,6	27,7	36,2	33,3	35,7	35,4
Zukünftige Geschäftslage	+	14,3	7,7	12,8	17,1	14,6	16,7	11,5	24,3	23,8	18,3	18,6	18,2	x
B2	0	57,1	64,1	53,9	58,5	58,6	41,6	61,6	59,5	55,6	51,7	62,8	62,1	x
	-	28,6	28,2	33,3	24,4	26,8	41,7	26,9	16,2	20,6	30,0	18,6	19,7	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk
 Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel; GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
I/2002	57,2	93,8	5,7	69,3	29,9	50,5
II/2002	60,5	95,0	5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7	90,6	5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6	85,5	4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8	87,1	4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4	94,9	5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2	92,7	4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7	88,3	4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6	88,1	4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6	95,2	5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1	93,3	4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7	89,6	4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8	88,1	4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4	93,0	4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1	92,3	4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,2	7	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	115,3	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	116,8	6,5	72,0	31,5	66,1
II/2012	88,0	121,9	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	122,2	7,2	78,0	29,8	79,2
IV/2012	80,9	113,1	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	113,1	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,6	120,5	6,7	77,1	30,7	75,5

* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

ANHANG

